

Sicherheitsdatenblatt

Weiton[®]-Prothesenreiniger

Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**

Weiton®-Prothesenreiniger

1.2. Chemische CharakterisierungLösung von Chlorwasserstoff in Wasser,
ca. 20 % Alkylphenoethoxylat**1.3. Firma**Johannes Weithas KG
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
Gartenstraße 6
D-24321 Lütjenburg
Telefon: +49 (0) 4381/4339
Telefax: +49 (0) 4381/4369
www.weithas.de**2. Mögliche Gefahren****2.1. Besondere Gefahrenhinweise für Menschen und Umwelt**R 34 Verursacht Verätzungen
R 37 Reizt die Atmungsorgane
Gefahrenbezeichnungen C Ätzend**3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen****3.1. Alkylphenoethoxylat**CAS-Nr.: -
EINECS: Einsatzstoffe gelistet
Identifikationsnummer: -**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Nach Einatmen**

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztliche Behandlung zuführen.

4.2. Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

4.3. Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

4.4. Nach VerschluckenReichlich Wasser nachtrinken.
Frischluftezufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.**4.5. Hinweise für den Arzt**

keine

4.6. Ergänzende Hinweise

keine

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**Geeignete: Wasser
Ungeeignete: entfällt**5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Chlorwasserstoff

5.3. Besondere Schutzausrüstung

Handschuhe und Schutzbrille tragen. Bei starker Rauchentwicklung ist ein Atemschutzgerät anzulegen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Handschuhe und Schutzbrille tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen und ReinigungMit viel Wasser verdünnen.
Nicht unverdünnt in die Kanalisation leiten.**6.3. Zusätzliche Hinweise**

Neutralisationsmittel! Kalk. Kontaminiertes Material als Abfall unter Pkt. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Raumbelüftung sorgen.

7.2. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

keine

7.3. Anforderung an Lagerräume und Behälter

Bei Raumtemperatur lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen. Behälter aus Kunststoff oder Glas.

7.4. Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit Lebensmittel zusammen lagern.

7.5. Lagerklasse

8

8. Expositionsbegrenzungen und persönliche Schutzausrüstung**8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

keine

8.2. Bestandteile oder Zersetzungsprodukte mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
keine

8.3. Bezeichnung des Stoffes
verdünnte Salzsäure

8.4. Art, Wert, Einheit
MAK 7mg/m³ bezogen auf 100 %

8.5. Persönliche Schutzausrüstung
keine

8.6. Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Von Nahrungsmittel Getränken und Futtermittel fernhalten.

8.7. Atemschutz
Bei starker Rauchentwicklung ist Atemschutz anzulegen.

8.8. Handschutz
Handschuhe aus Gummi

8.9. Augenschutz
Schutzbrille tragen

8.10. Körperschutz
Schutzbekleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Form/ Farbe
Flüssigkeit, rosa

9.2. Geruch
leicht stechend

9.3. Siedepunkt/ Siedebereich
108 °C

9.4. Schmelz/ Schmelzbereich
-50 °C

9.5. Flammpunkt
nicht brennbar u. a.

9.6. pH-Wert
unverdünnt (bei 20 °C): 2

9.7. Entzündlichkeit (EG A16)
n.b.

9.8. Zündtemperatur
n.b.

9.9. Selbstentzündlichkeit
n.b.

9.10. Brandfördernde Eigenschaft
n.b.

9.11. Explosionsgefahr
Produkt ist nicht explosionsgefährdet.

9.12. Explosionsgrenze (Vol. %)
Untere: n.b.
Obere: n.b.

9.13. Dichte (bei 20 °C)
1,1 g/cm³

9.14. Löslichkeit in Wasser
vollständig mischbar

9.15. Dampfdruck
n.b.

9.16. Dampfdichte
n.b.

9.17. Verteilungskoeffizient, N-Oktanol/ Wasser
n.b.

9.18. Viskosität
n.b.

9.19. Lösemitteltrennprüfung
n.b.

9.20. Lösemittelgehalt
n.b.

9.21. Verdunstungszahl
n.b.

10. Stabilität und Reaktivität

7.1. Zu vermeidende Bedingungen
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

7.2. Zu vermeidende Stoffe
keine

7.3. Gefährliche Reaktionen
Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff. Heftige Reaktionen mit Laugen.

7.4. Weitere Angaben
keine

11. Angaben zur Toxikologie

11.1. Akute Toxizität
Einatmen: LC50 Ratte, inhalativ (mg/1/4h)

11.2. Subakute bis chronische Toxizität
Sensibilisierung
Karzinogenität

Mutagenität
Teratogenität
Narkotische Wirkung

Benennung des Gutes
Gefahrenzettel
Verpack-Code od. Fundst.

11.3. Erfahrungen am Menschen
entfällt

**14.4. Listengut nach Anhang B.8,
Bemerkungen**
keine

11.4. Zusätzliche toxikologische Hinweise
Das Produkt wirkt ätzend auf Haut, Augen und Schleimhäuten. Bei Verschlucken starke Ätzwirkungen des Mundraumes und Rachens, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**14.5. Zusätzliche Bezeichnung in den
Begleitpapieren**
keine

14.6. Verpackungsbeschriftungen
keine

12. Angaben zur Ökologie

**12.1. Angaben zur Elimination (Persistenz und
Abbaubarkeit)**
keine

**14.7. Einstufung für die Beförderung mit
Binnenschiffen – ADNR/GGVVB in
Sch, Bemerkungen**

Bemerkung: 8 Ätzende Stoffe
Un-Nummer: 1789

12.2. Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen
WGK 1

14.8. Bezeichnung des Gutes, Bemerkung:
Chlorwasserstofflösung

12.3. Weitere ökologische Hinweise
Das Produkt verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung. Nach Neutralisierung ist nur noch die relativ geringe Schädwirkung der entstehenden Salze vorhanden.

**14.9. Einstufung für die Beförderung mit
Seeschiffen – IMDG/GGVSee**
keine

12.4. Ökologische bedeutsame Bestandteile
keine

14.10. EMS-Nummer
8-03

14.11. Marine pollutant
keine

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Für Produkt-Reste
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Mit Wasser verdünnen. Mit Laugen oder Kalk neutralisieren. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**14.12. Hinweis für die verantwortliche Erklärung
und Kennzeichnung**
keine

13.2. Für ungereinigte Verpackungen
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

**14.13. Richtiger technischer Name
Gefahrenkennzeichnung, Bemerkung**
keine

14. Angaben zum Transport

**14.1. Einstufung für die Beförderung auf der
Straße oder durch die Eisenbahn ADR/GGVC
und RID/GGVE, Bemerkung**
8 Ätzende Stoffe
Postversand: unzulässig

**14.14. Einstufung für die Beförderung mit
Flugzeugen – IATA-DGR/ICAO-TI,
Bemerkung**
keine

**14.15. Hinweise für die verantwortliche Erklärung
und Kennzeichnung**
keine

14.2. Hinweise für die Beförderung in Tanks
keine

**14.16. Richtige Versandbezeichnung/
Gefahrenkennzeichnung, Bemerkung**
keine

**14.3. Hinweise für das Begleitpapier und die
Verpackung**
Art.-Nr.
Volumen oder Masse

15. Rechtsvorschriften

**15.1. Kennzeichnung gemäß ,GefStoff/EWG-
Richtlinien**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

15.2. Gefahrenbestimmte Komponente (n) zur Etikettierung

keine

15.3. Gefahrensymbole

C Ätzend

15.4. Gefahrensätze R-SätzeR34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.**15.5. Sicherheitsratschläge S-Sätze**S2 Unter Verschluss und unzugänglich
 für Kinder aufbewahren.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort
 gründlich mit Wasser spülen und
 Arzt konsultieren.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort
 Arzt zuziehen (wenn möglich, Etikett
 vorzeigen).**15.6. Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung beachten.
Aufbewahrungspflicht nach §24 GefStoffV
beachten.
Genannt in den Anhängen der
Störfallverordnung .
Klassifizierung nach VbF erforderlich.
Technische Anleitung Luft.
Abfallschlüssel Bezeichnung.
Wassergefährdungsklassen WGK: schwach
wassergefährdend
Regelungsbereich der TRGS 514 beachten.
Regelungsbereich der TRGS 5515 beachten.
Regelungsbereich der TRG 300 beachten.
Regelungsbereich der WRMG beachten.
Gesundheitsschädlich i. S. d. §2 Abs. 3 der
Verpackungsverordnung.
Regelungsbereich der FPV beachten.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und
Verbotsverordnungen.

15.7. Gefährdungsklassen

keine

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der
Kenntnisse und Erfahrungen vom
Ausstellungsdatum, sie haben nicht die
Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.
Sie dürfen weder geändert, noch auf andere
Produkte übertragen werden.
Vervielfältigungen unveränderten Zustand ist
erlaubt.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Kontakt

Für die Beantwortung von
Fragen stehen wir Ihnen
jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de